Zeitschrift: Schweizer Beiträge zur Musikwissenschaft : Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Serie 3

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 1 (1972)

Vorwort: Vorwort zu den "Schweizer Beiträgen zur Musikwissenschaft"

Autor: Mohr, Ernst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort zu den „Schweizer Beiträgen zur Musikwissenschaft“

Im Jahre 1924 erschien aus Anlaß der Feier zum fünfundzwanzigsten Bestehen der Ortsgruppe Basel der „Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft“ (später „Schweizerische Musikforschende Gesellschaft“) – sie war im Jahre 1899 als Mitglied der „Internationalen Musikgesellschaft“ gegründet worden – der erste Band eines „Schweizerischen Jahrbuchs für Musikwissenschaft“. Er war gleichzeitig als Festschrift für den damals in Basel tagenden Internationalen Musikwissenschaftlichen Kongress bestimmt. „Die Schaffung eines in zwangloser Folge erscheinenden Schweizerischen Jahrbuchs für Musikwissenschaft gehört“, so heißt es im Vorwort, „zu den Aufgaben der Gesellschaft.“ Der Band enthält neun Aufsätze aus verschiedenen Gebieten unserer Disziplin und war nicht auf Themen beschränkt, die mit der Schweiz in Beziehung stehen. In den Jahren 1927 bis 1938 konnten weitere sechs Jahrbücher erscheinen. Die Fortführung der Publikation mußte während des Zweiten Weltkrieges aus finanziellen Gründen leider aufgegeben werden. Das gleiche Schicksal hatten schon 1936 die „Mitteilungen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft“ erlitten, die von 1934 bis 1936 zur Entlastung der Jahrbücher veröffentlicht worden waren. Als Ersatz plante man nach der Unterbrechung „gelegentlich wieder einmal einen Sammelband kleinerer wissenschaftlicher Arbeiten, wenn auch unter anderem Titel, herauszugeben“. Das Vorhaben konnte aber zunächst nicht durchgeführt werden, weil die finanziellen Grundlagen für eine Publikation dieser Art fehlten. Auf einen im Jahre 1968 erfolgten Vorstoß von Prof. Dr. Hans Oesch hin wurde die Angelegenheit neu überprüft, und es konnte dank dem großen Entgegenkommen des Schweizerischen Nationalfonds eine Lösung gefunden werden. Unter dem Titel „Schweizer Beiträge zur Musikwissenschaft“ sollen von nun an in möglichst regelmäßigen Abständen Sammelbände mit Abhandlungen schweizerischer oder in der Schweiz lebender Autoren veröffentlicht werden. Als verantwortliches Herausgeber-Kollegium zeichnen für den vorliegenden ersten Band Prof. Dr. Kurt von Fischer, Prof. Dr. Arnold Geering, Prof. Dr. Hans Oesch und Dr. Willi Schuh. Das Amt des Redaktors wurde Dr. Max Lütolf anvertraut; die Notenbeispiele schrieb Dr. Raymond Meylan.

Dem Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds und seinem Präsidenten, Prof. Dr. Olivier Reverdin, sei an dieser Stelle für die der SMG gewährte Unterstützung sehr herzlich gedankt. Ohne sie wäre das Erscheinen dieses Bandes nicht möglich gewesen.

Dank gebührt auch dem Herausgeber-Kollegium und dem Redaktor für ihre Bemühungen um die Zusammenstellung und Herausgabe dieses ersten Bandes einer neuen Publikations-Reihe.

Der Präsident der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft
Ernst Mohr